FLUX-OFF

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 - Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung	FLUX-OFF
Chemische Bezeichnung	
Produktart	Gemisch
Produktcode	705.400
UFI:	PR10-90K8-Q00A-25WH

1.2 - Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	- PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis). - Aerosole
Verwendungen, von denen abgeraten wird	- Dieses Produkt sollte nicht für andere als die oben genannten Anwendungen verwendet werden.

1.3 - Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ECS Cleaning Solutions GmbH
Wolfener Str. 32-34
D-12681 Berlin Deutschland
Telefon : +49 (0)30 / 36 46 40 36
gunnar.kleinmann@ecsag.com

Händler

ECS AG
Talstrasse 35-37
8808 Pfaeffikon
Switzerland
gunnar.kleinmann@ecsag.com
+41 (0)44 / 787 53 53

1.4 - Notrufnummer

Poison Control Centre (Austria)
Tel. No.: +43 1 406 4343

National Toxicology Centre, Hospital for Active Medical Treatment and Emergency Medicine "N.I.Pirogov" (Bulgaria)
Tel. No. / fax.: +359 2 9154 233

Poison Control Centre (Croatia)
Tel. No.: +385 1 234 8342

Poison Center (Cyprus)
Tel. No.: 1401

Toxicological Information Centre (Czech Republic)
Tel. No.: +420 224 919 293 / +420 224 915 402

Poison Control Hotline (Denmark)
Tel. No.: +45 82 12 12 12

Poisoning Information Centre (Estonia)
Tel. No.: +372 794 3794 (or 16662 national)

Poison Information Centre (Finland)
Tel. No.: +358 09 471 977

ORFILA (INERIS) (France)
Tel. No.: +33 (0) 1 45 42 59 59

Verwenden Sie Ihrenationale oder lokale Notrufnummer (Germany)
Tel. No.: +49(0)30-19240

Poison Information Centre (Greece)
Tel. No.: +30 2107793777

Health Toxicological Information Service (Hungary)
Tel. No.: +36 80 20 11 99

Poison Centre (Iceland)
Tel. No.: +354 543 2222

National Poisons Information Centre (Ireland)
Tel. No.: +353 (0)1 809 2566 / +353 (0)1 837 9964

National Toxicology Center, Poison and Drug Information Center (Latvia)
Tel. No.: +371 670 42473

Health Emergency Situations Centre of the Ministry of Health, Poison Information Bureau (Lithuania)
Tel. No.: +370 5 236 20 52, mob.: +370 687 53378

Malta National Poisons Centre (Malta)
Tel. No.: +356 2559 4600 (from abroad)/ 1774 (national; 8 am – 8 pm)

National Poisons Information Centre (NVIC) (Netherlands)
Tel. No.: +31 (0) 88 755 8000

Mental Health Helpline (Norway)
Tel. No.: +47 22 59 13 00

Instituto Nacional de Emergência Médica (Portugal)
Tel. No.: +351 213 303 271

Poison Centre (Poland)
National Toxicology Information Center, Professor J. Nofer Institute of Occupational Medicine, Łódź
Tel. No.: +48 42 63 14 724

Biroul RSI si Informare Toxicologica (Romania)
Tel. No.: +40 021 318 3606

National Toxicological Information Centre (NTIC) (Slovakia)
Tel. No.: +421 2 5477 4166

Poison Centre (Slovenia)
Tel. No.: +386 41 635 500 / 122

Toxicology Information Service (Spain)
Tel. No.: +34 91 562 04 20

Swedish Poisons Information Centre (Sweden)

Tel. No.: +46 10 456 6700 / 122

Swiss Toxicological Information Centre (Switzerland)
Tel. No.: +41 44 251 51 51
Tox Info Suisse Emergency Number: 145 (24 hours)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 - Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1	Aerosol - Kategorie 1
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr - Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung - Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (H335)
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (H336)
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend - Aquatic Chronic 2

2.2 - Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Enthält: 2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | n-Butylacetat | 1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether

Signalwort : Gefahr

Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501	Behälter/Inhalt in eine geeignete Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen gemäß lokalen/nationalen/regionalen Vorschriften.

EUH-Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Enthält:
- 15% oder mehr, jedoch weniger als 30%: aromatische Kohlenwasserstoffe

2.3 - Sonstige Gefahren

PBT-Stoffe

- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

vPvB-Stoffe

- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Sonstige Gefahren die keine Einstufung bewirken - Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 - Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 - Gemische

Chemische Bezeichnung	Nr.	%	Klasse(n)	Angaben zum Stoff
2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol INCI: ISOPROPYL ALCOHOL	CAS-Nr. : 67-63-0 INDEX-Nr. : 603-117-00-0 EG-Nr. : 200-661-7 REACH-Nr. : 01-2119457558-25-xxxx	>= 25 - < 30	Eye Irrit. 2 - H319 Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H336	(a) (b)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	CAS-Nr. : 128601-23-0 INDEX-Nr. : EG-Nr. : 918-668-5 REACH-Nr. : 01-2119455851-35-xxxx	>= 25 - < 30	Aquatic Chronic 2 - H411 Asp. Tox. 1 - H304 Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H335 STOT SE 3 - H336 EUH066	(a) (b)
n-Butylacetat	CAS-Nr. : 123-86-4 INDEX-Nr. : 607-025-00-1 EG-Nr. : 204-658-1	>= 15 - < 20	Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336 EUH066	(a) (b)
1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether INCI: METHOXYISOPROPANOL	CAS-Nr. : 107-98-2 INDEX-Nr. : 603-064-00-3 EG-Nr. : 203-539-1 REACH-Nr. : 01-2119457435-35-xxxx	>= 5 - < 10	Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336	(a) (b)
Dimethoxymethan INCI: METHYLAL	CAS-Nr. : 109-87-5 INDEX-Nr. : EG-Nr. : 203-714-2	>= 5 - < 10	Flam. Liq. 2 - H225	(a) (b)
Kohlendioxid INCI: CARBON DIOXIDE	CAS-Nr. : 124-38-9 INDEX-Nr. : EG-Nr. : 204-696-9	>= 2.5 - < 5	Press. Gas (Comp.) - H280	(a) (b)

(a) Stoff, der zur Einstufung beiträgt
(b) Stoff mit Expositionsgrenzwert

- Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 - Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen	- Für Frischluft sorgen. - Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. - Unbedingt Arzt hinzuziehen!
Nach Hautkontakt	- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. - Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	- Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	- KEIN Erbrechen herbeiführen. - Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. - Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. - Mund gründlich mit Wasser ausspülen. - In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2 - Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Wirkungen - Nach Einatmen	- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. - Reizung der Atemwege - Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.
Symptome und Wirkungen - Nach Hautkontakt	- Verursacht Hautreizungen.
Symptome und Wirkungen - Nach Augenkontakt	- Verursacht Augenreizung.
Symptome und Wirkungen - Nach Verschlucken	- Es liegen keine Informationen vor.

4.3 - Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatische Behandlung.
- Bei Verdacht auf eine Vergiftung sollte sofort das Nationale Giftinformationszentrum kontaktiert werden, Nummer des Notruftelefons siehe Abschnitt 1.4.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 - Löschmittel

Geeignete Löschmittel	- ABC-Pulver - Kohlendioxid (CO_2) - Schaum - Löschpulver
Ungeeignete Löschmittel	- Wasservollstrahl

5.2 - Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	- Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. - Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	- Es liegen keine Informationen vor.

5.3 - Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
- Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 - Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	- Persönliche Schutzausrüstung verwenden. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Personen in Sicherheit bringen. - Den betroffenen Bereich belüften. - Für ausreichende Lüftung sorgen. - Alle Zündquellen entfernen.
Einsatzkräfte	- Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.2 - Umweltschutzmaßnahmen

- Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
- Explosionsgefahr.

6.3 - Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung	- Es liegen keine Informationen vor.
Methoden und Material für Reinigung	- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. - Mit reichlich Wasser abwaschen.
Ungeeignete Methoden	- Es liegen keine Informationen vor.

6.4 - Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 - Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlung	- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. - Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. - Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. - Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. - Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. - Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene	- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. - Hautschutzplan erstellen und beachten! - Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

7.2 - Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Unter Verschluss aufbewahren.
- An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- Fernhalten von:Nahrungs- und Futtermittel
- 10 -30°C
- Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel
- Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe
- Lagerklasse : Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3 - Spezifische Endanwendungen

- Aerosole
- Wasch- und Reinigungsmittel

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 - Zu überwachende Parameter

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
TRGS900 mg/m³ (DE)	500 mg/m³
TRGS900 ppm (DE)	200 ppm
TRGS900 Spitzenbegrenzung mg/m³ (DE)	1000 mg/m³
TRGS900 Spitzenbegrenzung ppm (DE)	400 ppm
TRGS903 BGW mg/l (DE)	25 mg/l Urin

n-Butylacetat (123-86-4)	
IOELV TWA mg/m³ (UE)	241 mg/m³
IOELV TWA ppm (UE)	50 ppm
IOELV STEL mg/m³ (UE)	723 mg/m³
IOELV STEL ppm (UE)	150 ppm
TRGS900 mg/m³ (DE)	300 mg/m³
TRGS900 ppm (DE)	62 ppm
TRGS900 Spitzenbegrenzung mg/m³ (DE)	600 mg/m³
TRGS900 Spitzenbegrenzung ppm (DE)	124 ppm

1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)	
IOELV TWA mg/m³ (UE)	375 mg/m³
IOELV TWA ppm (UE)	100 ppm
IOELV STEL mg/m³ (UE)	560 mg/m³
IOELV STEL ppm (UE)	150 ppm
TRGS900 mg/m³ (DE)	370 mg/m³
TRGS900 ppm (DE)	100 ppm
TRGS900 Spitzenbegrenzung mg/m³ (DE)	740 mg/m³
TRGS900 Spitzenbegrenzung ppm (DE)	200 ppm
TRGS903 BGW mg/l (DE)	15 mg/l

Kohlendioxid (124-38-9)	
IOELV TWA mg/m³ (UE)	9150 mg/m³
IOELV TWA ppm (UE)	5000 ppm
IOELV STEL mg/m³ (UE)	27400 mg/m³
IOELV STEL ppm (UE)	15000 ppm
TRGS900 mg/m³ (DE)	9100 mg/m³
TRGS900 ppm (DE)	5000 ppm

Dimethoxymethan (109-87-5)	
TRGS900 mg/m³ (DE)	1600 mg/m³
TRGS900 ppm (DE)	900 ppm
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW (DE)	3200 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW (DE)	1000 ppm

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)	
TRGS900 mg/m³ (DE)	100 mg/m³
TRGS900 Spitzenbegrenzung mg/m³ (DE)	50 mg/m³

DNEL / PNEC

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)			
Typ	**Wert**	**Verwender**	**Wirkung**
DNEL Kurzzeit oral (akut)	51 mg/kg	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit oral (wiederholt)	26 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL akut inhalativ	178 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL akut inhalativ	1000 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	500 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	89 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	888 mg/kg bw/day	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	319 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
PNEC Gewässer, Süßwasser	140.9 mg/l		
PNEC Gewässer, Meerwasser	140.9 mg/l		
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	140.9 mg/l		
PNEC Sediment, Süßwasser	552 mg/kg		
PNEC Sediment, Meerwasser	552 mg/kg		
PNEC Boden	28 mg/kg		
PNEC Sekundärvergiftung	160 mg/kg		

PNEC Kläranlage (STP)	2251 mg/l		

n-Butylacetat (123-86-4)

Typ	Wert	Verwender	Wirkung
DNEL Kurzzeit oral (akut)	2 mg/kg	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit oral (wiederholt)	2 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL akut inhalativ	600 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL akut inhalativ	600 mg/m³	Arbeiter	Lokal
DNEL akut inhalativ	300 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL akut inhalativ	300 mg/m³	Verbraucher	Lokal
DNEL Langzeit inhalativ	300 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	300 mg/m³	Arbeiter	Lokal
DNEL Langzeit inhalativ	35.7 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	35.7 mg/m³	Verbraucher	Lokal
DNEL akut dermal, Kurzzeit	11 mg/kg	Arbeiter	Systemisch
DNEL akut dermal, Kurzzeit	6 mg/kg	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	11 mg/kg bw/day	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	6 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
PNEC Gewässer, Süßwasser	0.18 mg/l		
PNEC Gewässer, Meerwasser	0.018 mg/l		
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0.36 mg/l		
PNEC Sediment, Süßwasser	0.981 mg/kg		
PNEC Sediment, Meerwasser	0.098 mg/kg		
PNEC Boden	0.09 mg/kg		
PNEC Kläranlage (STP)	35.6 mg/l		

1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)

Typ	Wert	Verwender	Wirkung
DNEL Langzeit oral (wiederholt)	33 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL akut inhalativ	553.5 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL akut inhalativ	553.5 mg/m³	Arbeiter	Lokal
DNEL Langzeit inhalativ	369 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	43.9 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	183 mg/kg bw/day	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	78 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
PNEC Gewässer, Süßwasser	10 mg/l		
PNEC Gewässer, Meerwasser	1 mg/l		
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	100 mg/l		
PNEC Sediment, Süßwasser	52.3 mg/kg		
PNEC Sediment, Meerwasser	5.2 mg/kg		
PNEC Boden	4.59 mg/kg		
PNEC Kläranlage (STP)	100 mg/l		

Dimethoxymethan (109-87-5)

Typ	Wert	Verwender	Wirkung
DNEL Langzeit oral (wiederholt)	18.1 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	126.6 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	31.5 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	18.1 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	17.9 mg/kg bw/day	Arbeiter	Systemisch
PNEC Gewässer, Süßwasser	14.577 mg/l		
PNEC Gewässer, Meerwasser	1.477 mg/l		
PNEC Sediment, Süßwasser	13.135 mg/kg		
PNEC Sediment, Meerwasser	1.313 mg/kg		
PNEC Boden	4.654 mg/kg		
PNEC Kläranlage (STP)	10000 mg/l		

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)			
Typ	**Wert**	**Verwender**	**Wirkung**
DNEL Langzeit oral (wiederholt)	7.5 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	32 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit inhalativ	151 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	7.5 mg/kg bw/day	Verbraucher	Systemisch
DNEL Langzeit dermal	12.5 mg/kg bw/day	Arbeiter	Systemisch

8.2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.
- Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung



- Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz
- BS EN ISO 16321-1:2022
- Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
- Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
- EN ISO 374
- Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)
- Dicke des Handschuhmaterials: >= 0,4 mm
- Geeignetes Material: Butylkautschuk
- Dicke des Handschuhmaterials: >= 0,3 mm
- Durchbruchzeit: > 480 min.
- Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
- Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.
- Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.
- Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	- Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 - Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	Aussehen	Aerosol
Farbe	farblos	Geruch	charakteristisch

Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	42.3 °C
Flammpunkt	-19.5 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	0.8 % Vol.
Obere Explosionsgrenze	13.74 % Vol.
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	0.86 g/cm³ berechnet.
Löslichkeit (Wasser)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (Ethanol)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (Aceton)	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (Organischen Lösemitteln)	Keine Daten verfügbar
Log KOW	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	260 °C
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar

Partikeleigenschaften

Partikelgröße	Keine Daten verfügbar
Staubheit	Keine Daten verfügbar
Spezische Oberfläche	Keine Daten verfügbar
Form	Keine Daten verfügbar

9.2 - Sonstige Angaben

VOC-Gehalt	836.78 g/l 97.3%
Mindestzündenergie	Keine Daten verfügbar
Leitfähigkeit	Keine Daten verfügbar
Brechungsindex	Keine Daten verfügbar
Festkörpergehalt	Keine Daten verfügbar
Oberflächenspannung	Keine Daten verfügbar

Sättigungskonzentration	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 - Reaktivität

- Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.2 - Chemische Stabilität

- Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 - Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 - Zu vermeidende Bedingungen

- Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.
- Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5 - Unverträgliche Materialien

- Es liegen keine Informationen vor.

10.6 - Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 - Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität : Gemisch

ATE oral : - ATE dermal : - ATE Einatmen Staub/Nebel : -
ATE Einatmen Dampf : - ATE Einatmen Gas : -

LD50 oral (Ratte)	Keine Daten verfügbar
LD50 dermal (Ratte)	Keine Daten verfügbar
LD50 dermal (Kaninchen)	Keine Daten verfügbar
LC50 inhalativ gas (Ratte)	Keine Daten verfügbar
LC50 inhalativ Stäube und Nebel (Ratte)	Keine Daten verfügbar
LC50 inhalativ Dämpfe (Ratte)	Keine Daten verfügbar

Toxizität : Stoffe

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
LD50 oral (Ratte)	5840 mg/kg OECD 401
LD50 dermal (Kaninchen)	13900 mg/kg OECD 402
LC50 inhalativ Dämpfe (Ratte)	> 25 mg/l

n-Butylacetat (123-86-4)	
LD50 oral (Ratte)	10760 mg/kg OECD 423
LD50 dermal (Kaninchen)	14112 mg/kg OECD 402
LC50 inhalativ Dämpfe (Ratte)	> 6.6 mg/l OECD 403

1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)	
LD50 oral (Ratte)	> 5000 mg/kg
LD50 dermal (Kaninchen)	11000 mg/kg

Dimethoxymethan (109-87-5)	
LD50 oral (Ratte)	6423 mg/kg OECD 423
LD50 dermal (Ratte)	> 5000 mg/kg OECD 402

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)	
LD50 oral (Ratte)	7093 mg/kg OECD 401
LD50 dermal (Kaninchen)	> 3160 mg/kg OECD 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschädigung/-reizung	- Augenreizung - Kategorie 2 - Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellmutagenität	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (H335) - Kann die Atemwege reizen. - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (H336) - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	- Aspirationsgefahr - Kategorie 1

11.2 - Angaben über sonstige Gefahren

- Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 - Toxizität

Toxizität : Gemisch

EC50 48 h Krustentiere	Keine Daten verfügbar

LC50 96 h Fische	Keine Daten verfügbar
ErC50 Algen	Keine Daten verfügbar
ErC50 andere Wasserpflanzen	Keine Daten verfügbar
NOEC chronisch Fische	Keine Daten verfügbar
NOEC chronisch Krustentiere	Keine Daten verfügbar
NOEC chronisch Algen	Keine Daten verfügbar
NOEC chronisch andere Wasserpflanzen	Keine Daten verfügbar

- Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wassergefährdung WGK 2: Offensichtliche Wassergefährdung

Toxizität : Stoffe

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
EC50 48 h Krustentiere	9714 mg/l Daphnia magna OECD 202
LC50 96 h Fische	9640 mg/l OECD 203
ErC50 Algen	> 100 mg/l Scenedesmus subspicatus
NOEC chronisch Fische	> 1000 mg/l Danio rerio
NOEC chronisch Krustentiere	> 1000 mg/l
NOEC chronisch Algen	1800 mg/l

n-Butylacetat (123-86-4)	
EC50 48 h Krustentiere	44 mg/l Daphnien OECD 202
LC50 96 h Fische	18 mg/l OECD 203
ErC50 Algen	648 mg/l Desmodesmus subspicatus
NOEC chronisch Krustentiere	23.2 mg/l OECD 211
NOEC chronisch Algen	200 mg/l Desmodesmus subspicatus

1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)	
EC50 48 h Krustentiere	> 500 mg/l Daphnia magna
LC50 96 h Fische	4600 mg/l < V < 10000 mg/l Leuciscus idus (Goldorfe)
ErC50 Algen	> 1000 mg/l Selenastrum capricornutum

Kohlendioxid (124-38-9)	
EC50 48 h Krustentiere	3.2 mg/l
LC50 96 h Fische	35 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
ErC50 Algen	7.9 mg/l

Dimethoxymethan (109-87-5)	
EC50 48 h Krustentiere	> 1200 mg/l OECD 202
LC50 96 h Fische	> 1000 mg/l Danio rerio OECD 203
ErC50 Algen	9120 mg/l Raphidocelis subcapitata
NOEC chronisch Fische	450.128 mg/l
NOEC chronisch Krustentiere	150.5 mg/l
NOEC chronisch Algen	145.77 mg/l

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)	
EC50 48 h Krustentiere	3.2 mg/l OECD 202
LC50 96 h Fische	9.2 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) OECD 203
ErC50 Algen	7.9 mg/l Raphidocelis subcapitata OECD 201

12.2 - Persistenz und Abbaubarkeit

Gemisch

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Keine Daten verfügbar
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Keine Daten verfügbar
% biologischer Abbau in 28 Tagen	Keine Daten verfügbar

- Es liegen keine Informationen vor.

Stoffe

n-Butylacetat (123-86-4)	
% biologischer Abbau in 28 Tagen	83 %

12.3 - Bioakkumulationspotenzial

Gemisch

Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Keine Daten verfügbar
Log KOW	Keine Daten verfügbar

- Keine Daten verfügbar.

Stoffe

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	0.994
Log KOW	0.05

n-Butylacetat (123-86-4)	
Log KOW	200

1-Methoxy-2-propanol, Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	< 100

Log KOW	-0.437
Dimethoxymethan (109-87-5)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	0.6
Log KOW	0
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	>= 30.85
Log KOW	>= 3.03

12.4 - Mobilität im Boden

- Das Produkt ist leicht flüchtig.

12.5 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6 - Endokrinschädliche Eigenschaften

- Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 - Andere schädliche Wirkungen

- Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 - Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung	- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. - Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. - Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. - Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. - Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Entsorgung über das Abwasser	- Es liegen keine Informationen vor.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	- Es liegen keine Informationen vor.
Gemeinschaft oder nationalen oder regionalen Rechtsvorschriften	- Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.
Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß Verordnung 2014/955/UE	16 05 04* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 - UN-Nummer oder ID-Nummer

UN-Nummer (ADR)	:	UN1950
UN-Nummer (RID)	:	UN1950
UN-Nummer (ADN)	:	UN1950
UN-Nummer (IMDG)	:	UN1950
UN-Nummer (IATA)	:	UN1950

14.2 - Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR)	:	DRUCKGASPACKUNGEN
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (RID)	:	DRUCKGASPACKUNGEN
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADN)	:	DRUCKGASPACKUNGEN
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (IMDG)	:	DRUCKGASPACKUNGEN
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (IATA)	:	AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 - Transportgefahrenklassen

ADR Transportgefahrenklassen : 2

ADR Klassifizierungscode: : 5F

Piktogramme




. 2.1

Transportgefahrenklassen (RID) : 2

Piktogramme




. 2.1

Transportgefahrenklassen (ADN) : 2

Piktogramme




. 2.1

Transportgefahrenklassen (IMDG) : 2

Piktogramme




. 2.1

Transportgefahrenklassen (IATA) : 2

Piktogramme




. 2.1

14.4 - Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe :
Verpackungsgruppe (RID) :
Verpackungsgruppe (ADN) :
Verpackungsgruppe (IMDG) :
Verpackungsgruppe (IATA) :

14.5 - Umweltgefahren

Umweltgefahren : Ja.
Meeresschadstoff : Gewässergefährdend - Aquatic Chronic 2

Zusätzliche Angaben
- Gefahr freisetzender Stoff
- Petroleum Naphtha

14.6 - Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

FLUX-OFF

ADR

ADR Klassifizierungscode:	:	5F
ADR Sondervorschriften	:	190+327+344+625
ADR Begrenzte Menge (LQ)	:	1L
ADR Freigestellte Mengen	:	E0
ADR Verpackungsanweisung	:	
ADR Verpackung Sondervorschriften	:	
ADR Bestimmungen für Zusammenpackung	:	
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container	:	
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container	:	
ADR Tankcodierung	:	
ADR-Tanks Sondervorschriften	:	
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	:	
ADR Beförderungskategorie	:	2
ADR Tunnelbeschränkungscode	:	D
ADR Sondervorschriften für Beladung, Entladung und Handhabung	:	
Sondervorschriften für Versandstücke	:	V14
Sondervorschriften für lose Schüttung	:	
Sondervorschriften für Betrieb	:	S2
ADR Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)	:	

RID

Sondervorschriften	:	190+327+344+625
Begrenzte Menge (LQ)	:	1L
Freigestellte Mengen	:	E0

ADN

Sondervorschriften	:	190+327+344+625
Begrenzte Menge (LQ)	:	1L
Freigestellte Mengen	:	E0

IMDG

Sondervorschriften	:	63 190 277 327 344 381 959
Begrenzte Menge (LQ)	:	1000 mL
Freigestellte Mengen	:	E0
Verpackungsanweisung	:	
Verpackung Sondervorschriften	:	
IBC Anweisung(en)	:	
IBC Vorschriften	:	
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container	:	
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container	:	
EmS Codes	:	F-D, S-U
Stauung und Handhabung	:	Kategorie None SW1 SW22
Trennung	:	
Eigenschaften und Bemerkungen	:	

IATA

PCA - Freigestellte Mengen	:	E0
PCA - Limited Quantity - Packing Instructions	:	Y203
PCA - Limited Quantity - Maximum Net Quantity per Package	:	30kg
PCA - Packing Instructions	:	203
PCA - Maximum Net Quantity per Package	:	75kg
CAO - Packing Instructions	:	203
CAO - Maximum Net Quantity per Package	:	150kg
Sondervorschriften	:	
ERG Code	:	

14.7 - Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

- nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 - Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Stoffe REACH candidates	Nein
Stoffe Annex XIV	Nein
Stoffe Annex XVII	Nein

VOC-Gehalt	836.78 g/l

- – VERORDNUNG (EG) Nr. 907/2006 DER KOMMISSION vom 20. Juni 2006 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Detergenzien, um deren Anhänge III und VII anzupassen. Die Verordnung wurde am 21. Juni 2006 im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 168/5 veröffentlicht;
- – VERORDNUNG (EU) 2016/918 DER KOMMISSION vom 19. Mai 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt Stoffe und Mischungen. Die Verordnung wurde am 14. Juni 2016 im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 156 veröffentlicht;

- – Am 16. Dezember 2008 wurde die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung chemischer Stoffe und Gemische unterzeichnet. Die genannte Verordnung änderte und hob die Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (die REACH-Verordnung) auf. Die Verordnung wurde am 31. Dezember 2008 im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 353, Band 51 veröffentlicht;

- – VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 über Detergenzien (ABl. L 104/1 vom 8.4.2004, S. 001-0035);

- – Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Errichtung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/ EG und 2000/21/EG (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 396, 30.12.2006, Fehlerkorrektur – Nr. L 136/3, 2007-5-29);

- – Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR).

- – RICHTLINIE DES RATES vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (ABl. L 147 vom 9.6.1975, S. 40)

- 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC , 2008/47/EC

- Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

- Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

- Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

- – VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (ABl. L 203, 26.6.2020, S. 28–58);

- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

- E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

- P3b Entzündbare Aerosole

- Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII, Nr.: 3, 40, 75, 77.

- TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

- Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)

- Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Wassergefährdung WGK 2: Offensichtliche Wassergefährdung

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Enthält:
- 15% oder mehr, jedoch weniger als 30%: aromatische Kohlenwasserstoffe

15.2 - Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt für das Produkt - Für folgende Stoffe dieser Mischung wurde eine chemische Sicherheitsbeurteilung durchgeführt: Propan-2-ol, Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, N-Butylacetat, Dimethoxymethan, 1-Methoxypropan-2-ol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

SDB Versionen

Version	Ausgabedatum	Verfasser	Beschreibung der Änderungen
5	30/03/2026		Hinweis auf Änderungen: Abschnitt: 1.4, 13.1, 14.5, 14.7, 16.1.

FLUX-OFF

Version	Ausgabedatum	Verfasser	Beschreibung der Änderungen
4	24/11/2025		Hinweis auf Änderungen: Abschnitt: 1.2, 3.2, 7.2, 9.1, 11.1, 13.1, 15.1, 16.1.
3	13/01/2025		Hinweis auf Änderungen: Abschnitt: 2.3, 3.2, 4.2, 5.3, 6.1, 7.1, 8.2, 9.1, 10.4, 12.6, 13.1, 14.6, 15.1, 16.1.
2	15/01/2024		Hinweis auf Änderungen: Abschnitt: 1.3, 4.2, 8.2,, 9.1, 11.2, 15.1, 16.1.
1	16/11/2022		

Abkürzungen und Akronyme

- ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation
- EC50: Effektive Konzentration des Stoffes, der bei 50 % der Versuchstiere schädliche Wirkungen hervorruft.
- IATA: Internationaler Lufttransportverband.
- DNEL: Abgeleiteter No-Effect-Level.
- LOEC: Niedrigste beobachtete Effektkonzentration.
- LOEL: Niedrigste beobachtete Nebenwirkungsstufe.
- EG-Nr.: Nummer der Europäischen Gemeinschaft
- IMDG: Internationale maritime Gefahrgüter.
- CAS-Nr.: Chemical Abstracts Service-Nummer.
- NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung.
- NOEL: Kein beobachtbarer Effektwert.
- OEL: Arbeitsplatzgrenzwert.
- LC50: Tödliche Konzentration für 50 % eines Versuchstiers.
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.
- ADR: Das Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- PNEC: Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung.
- RID: Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
- STEL: Kurzfristiger Expositionsgrenzwert
- ATE: Schätzung der akuten Toxizität.
- TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt
- LD50: Tödliche Dosis für 50 % der Versuchstiere.
- vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Datenquellen:

European Chemicals Agency (ECHA)
European Chemicals Bureau (ECB)
International Laboratories Organization (ILO)

Bewertungsmethoden

Einstufung für Gemische und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:
Aerosol 1; H222-H229: Auf der Grundlage von Testdaten;
Asp. Tox. 1; H304: Berechnungsmethode;
Augenreiz. 2; H319: Überbrückungsprinzip "Aerosole";
STOT SE 3; H335: Brückenkonzept "Aerosole";
STOT SE 3; H336: Überbrückungsprinzip "Aerosole";
Aquatic Chronic 2; H411: Berechnungsmethode.

Texte der regulatorischen Sätze

Aerosol 1	Aerosol - Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend - Aquatic Chronic 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr - Kategorie 1

Eye Irrit. 2	Augenreizung - Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. - Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. - Kategorie 3
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Press. Gas (Comp.)	Verdichtetes Gas
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Kategorie 3 (H335)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*** *** ***